

ALLE KIRCHENGEMEINDEN  
 OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF · UNTERAMPFRACH-HAUNDORF · WILDENHOLZ



**ALLES AUF EINEN BLICK –  
 DIE GOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN**

Irrtümer oder Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten! Wir sind nur Menschen.  
 Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt.

Datum	Oberampfrach/Schnelldorf	Unteramprach/Haundorf	Wildenholz
04.09.22 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Kirchweih Festzelt Schnelldorf Dek*in Lehner	10.15 Uhr GD Haundorf Lektorin Rauch	9.00 Uhr GD Lektorin Rauch
11.09.22 13. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr GD Oberampfrach Lektor Stahl	9.00 Uhr GD Unteramprach Pfr. Winter	10.15 Uhr GD Pfr. Winter
18.09.22 14. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr GD Schnelldorf Lektor Stahl	–	10.15 Uhr GD zur Kirchweih mit der Blaskapelle WH Pfr. Winter
25.09.22 15. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr GD Oberampfrach Pfr. Winter	10.15 Uhr GD Unteramprach Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Pfr. Winter
02.10.22 Erntedankfest	10.15 Uhr GD Oberampfrach Dek*in Lehner	10.15 Uhr GD Unteramprach Pfrin. Treber	10.15 Uhr Familiengottes- dienst. 11 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus WH
09.10.22 17. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr GD Schnelldorf Lektorin Rauch	10.15 Uhr GD zum Erntedankfest Haundorf Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Lektorin Rauch
16.10.22 18. Sonntag nach Trinitatis	„Gottesdienst unterwegs“ Bitte Mitteilungblatt beachten!	10.15 Uhr GD mit Präparandeneinführung Unteramprach Pfrin. Treber	10.15 Uhr GD Pfr. Winter
23.10.22 19. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr GD mit Präparandenvorstellung Schnelldorf Dek*in Lehner	10.15 Uhr GD Haundorf Pfrin. Treber	9.30 Uhr GD Dek*in. Lehner
30.10.22 20. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Go+ Stiftskirche Feuchtwangen 70 Jahre Diakonisches Werk Feuchtwangen		
31.10.22 Reformations- tag	19.30 Uhr Musikalische Abendandacht Stiftskirche Feuchtwangen		
06.11.22 Drittletzte Sonntag des Kirchenjahres	10.15 Uhr GD Schnelldorf Dekan Lehner	–	–
13.11.22 Vorletzte Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr GD Oberampfrach Dekan Lehner Anschließend Gedenken für die Kriegsoffer am Ehrenmal OA	9.30 Uhr GD Unterampfrach Pfrin. Treber Anschließend Gedenken für die Kriegsoffer am Ehrenmal UA	10.15 Uhr GD Pfr. Winter Anschließend ca. 11 Uhr Gedenken für die Kriegsoffer am Ehrenmal WH



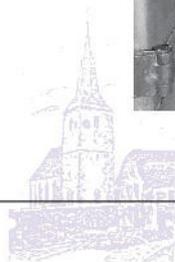


ALLE KIRCHENGEMEINDEN  
 OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF · UNTERAMPFRACH-HAUDORF · WILDENHOLZ



Datum	Oberampfrach/Schnelldorf	Unteramprach/Haudorf	Wildenholz
<b>16.11.22</b> <b>Buß- und</b> <b>Betttag</b>	<b>14.00 Uhr</b> Tischabendmahl Schnelldorf Dekan Lehner <b>19.00 Uhr</b> Abendmahl Oberampfrach Dekan Lehner	–  <b>18.00 Uhr</b> Abendmahl Haudorf Pfrin. Treber	<b>13.30 Uhr</b> Tischabendmahl Gemeindehaus Pfr. Winter <b>19.00 Uhr</b> Abendmahl Pfr. Winter
<b>20.11.22</b> <b>Ewigkeitsson-</b> <b>tag</b>	<b>9.30 Uhr</b> GD mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen Schnelldorf Dekan Lehner	<b>10.15 Uhr</b> GD mit Abend- mahl und Gedenken der Verstorbenen Unteramprach Pfrin. Treber	<b>9.00 Uhr</b> GD mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen Pfr. Winter
<b>27.11.22</b> <b>1. Advent</b>	<b>9.30 Uhr</b> GD mit Abendmahl und Einführung der Mitarbei- tenden Oberampfrach Dek*in Lehner	<b>10.15 Uhr</b> GD Haudorf Pfrin. Treber	<b>10.15 Uhr</b> GD Adventsgottesdienst Pfr. Winter und Konfirmanden

Die Übersicht über die Gottesdienste stellt den Stand zur Drucklegung des Gemeindebriefs dar. Notwendige Änderungen werden im Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde veröffentlicht. Für die Kirchengemeinde Oberampfrach werden die Informationen jeweils aktuell auf der Homepage abzurufen sein.

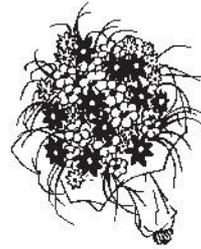




## **GEBURTSTAGE**

---

Wir gratulieren zum Geburtstag (70, 75 und ab 80 Jahren) und wünschen Gottes reichen Segen!



## **TAUFEN**

---



## **TRAUUNGEN**

---





## TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN

### GOTTESDIENST – WAS DARF'S DENN SEIN?

Der „normale“ Sonntagsgottesdienst mit seiner festen Form, der gesungenen Liturgie und seinem gewohnten Ablauf tut viele Gottesdienstbesuchern gut. Er hat seine Stärken, weil er einen Weg zurücklegt. Manchen tut das Sündenbekenntnis zu Beginn des Gottesdienstes einfach gut. Loslassen dürfen, was einen belastet, frei werden von dem, was einen niederdrückt, und den Zuspruch Gottes zum eigenen Leben zu hören. Andere lieben die Wechselgesänge der Liturgie. Mit den beiden Lesungen biblischer Texte, der Epistel und dem Evangelium, hören wir Worte unserer Schrift. Auch das wird geschätzt.

Doch ist manchen genau dieser Gottesdienst auch fremd geworden und sie wünschen sich andere Formen oder manchmal auch einen Gottesdienst dazwischen, der eine freiere Form hat.

So haben sich unsere Kirchenvorsteher\*innen selbst überlegt: welcher Gottesdienst würde mir denn gefallen? Bei den Überlegungen

kam ein buntes Sammelsurium guter Ideen heraus. Nicht alles lässt sich leicht oder gleich umsetzen. Dennoch ist manches möglich. So hat der Kirchenvorstand überlegt, dass es immer wieder besondere Gottesdienste geben soll, die auch entsprechend angekündigt werden.

Zwei Ideen sollen schon im Herbst umgesetzt werden.

1. **Gottesdienst unterwegs.** Gottesdienst auf einem Spaziergang in und um Schnelldorf herum zu erleben. Unterwegs sein. An Stationen stehenbleiben und Texte hören.

Am 16. Oktober werden wir den Gottesdienst in dieser besonderen Form zum ersten Mal feiern. Informationen zu Zeit, Ort und Weg werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

2. **Singgottesdienst.** Ein Gottesdienst voller Musik. Auf die klassische Liturgie wird verzichtet. Stattdessen werden viele Lieder gesungen. Die soll am 2. Advent der Fall sein. Wir laden herzlich zu diesen Gottesdiensten ein.

### STUDIENURLAUB VON DEKANIN UND DEKAN LEHNER

Im September werden s'Dekans ihren Studienurlaub nehmen. Der Studienurlaub dient der Vorbereitung auf das Leitungsamt.

Der Studienurlaub steht für uns im Herbst an, obwohl wir das Amt schon begonnen haben. Aus diesem Grund sind wir im September nicht im gemeindlichen Dienst unterwegs. Daher können wir in dieser

Zeit i.d.R. keine Besuche machen und auch keine Gottesdienste halten.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in diesem Zeitraum ein schriftlicher Geburtstagsgruß erreicht oder bei runden und sehr hohen Geburtstagen ein Kirchenvorsteher oder eine Kirchenvorsteherin Sie im Namen der Kirchengemeinde besuchen und die Glückwünsche überbringen.





## KINDERGOTTESDIENST

Im Herbst startet der KiGo am Samstagvormittag wieder. Derzeit ist auch vorgesehen, dass der Vormittags wieder mit einem gemeinsamen Frühstück startet. (Bestimmt auch wieder mit Nutella!) Die Mitarbeiterinnen freuen sich schon darauf und laden alle Kinder ab vier bis zum Präparandenalter herzlich zum KiGo am Samstagvormittag ein. Die geplanten Termine sind: 8. Oktober 2022 und 12. November 2022, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Am 10. Dezember ist wieder eine Waldweihnacht geplant.

Das KiGo-Team Schnelldorf hofft natürlich, dass das im Herbst wirklich möglich ist und die staatlichen Vorgaben auch das Frühstück wieder möglich machen. Auf jeden Fall freuen sie sich auf viele Kinder, die Lust haben die Vormittage gemeinsam zu verbringen, biblische Geschichten zu hören, zu spielen, zu basteln und zu singen.

Herzliche Einladung.

Für alle Schnelldorfer Kinder ab 4 Jahren

# KiGo

am Samstag-Vormittag

**Du bist eingeladen:**

am  
8. Oktober  
12. November  
jeweils von  
9.30 bis 12.00 Uhr  
ins Gemeindehaus  
Schnelldorf

M  
I  
T  
F  
R  
Ü  
H  
S  
T  
D  
I  
E

zur  
Wald-  
weihnacht  
am  
10. Dezember  
von 14.30 Uhr  
bis 16.00 Uhr

Singen Frühstücken Beten  
Basteln Spielen  
Biblische Geschichten entdecken

Wir  
freuen uns,  
wenn  
**Du**  
dabei bist!

## PRÄPARANDENUNTERRICHT UND KONFIRMANDENUNTERRICHT

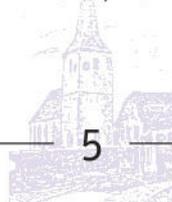
Für die Konfirmation 2024 beginnt der Präparandenunterricht in diesem Herbst. In der Regel besuchen den Präparandenunterricht alle Kinder, die im neuen Schuljahr in der 7. Klasse sind. Die Kinder in diesem Alter erhalten eine Einladung zum Präparandenunterricht. Sollten Sie aus persönlichen Gründen wünschen, dass ihr Kind ein Jahr früher oder später konfirmiert wird, dann setzen Sie sich bitte mit Dekanin Lehner in Verbindung. In der Regel steht dem nichts im Weg.

Im Herbst werden wir dann auch entscheiden, ob der Unterricht in einer gemeinsamen Gruppe stattfinden kann oder ob der Kurs geteilt werden muss. Das hängt dann an den staatlichen Vorgaben und der aktuellen Corona-Lage. Aufgrund der Gruppengröße wird der Konfirmandenunterricht voraussichtlich weiterhin in zwei geteilten Gruppen erfolgen. Weitere Informationen erhalten alle Eltern in den Elternabenden zu Beginn des Unterrichts.

*Jesus Christus spricht:*

*Siehe ich bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende*

Mt 28, 20





**ALLE GUTE GABE KOMMT HER VON GOTT DEM HERRN, DRUM  
DANKT IHM, DANKT, DRUM DANKT IHM, DANKT UND HOFFT AUF  
IHN!**

Wir dürfen dankbar sein. Dankbar für all das, was uns im Leben geschenkt wird und was unser Leben erhält. In diesem Jahr ist mir bewusstgeworden, wie sehr wir dankbar wir sein dürfen für all das, was wir im Leben haben. Wir leben trotz aller Unterschiede, die auch in unserer Gesellschaft bestehen in einem Land, das einen großen Wohlstand hat. Wir leben in einem Land, in dem zu großen Teilen die Gesundheitsversorgung gesichert ist. Wir leben in einem Land, das in den vergangenen Jahrzehnten eine lange Friedenszeit erlebt hat. Das ist ein großes Geschenk, für das wir dankbar sein dürfen.

Zugleich wird mir immer deutlicher: das ist nicht selbstverständlich. Vieles verändert sich. Die Bereiche, die betroffen sind, sind ganz unterschiedlich. Mit Corona erleben wir, dass unser Gesundheitssystem an seine Grenzen kommt. Steigende Preise machen es für einen Teil unserer Mitbürger\*innen notwendig zu rechnen, was sie sich noch leisten können. Und die explodierenden Gaspreise bekommen auch alle zu spüren, weil sie viele Waren teurer machen.

Daneben erleben wir, wie fragil und zerbrechlich Friede ist. Plötzlich wird uns bewusst,

wie zerstörerisch Kriege sind. Längst hätten wir es schon merken können angesichts der vielen Kriege in der Welt. Die bedrohliche Dimension eines Krieges in Europa lässt das aber neu entdecken. Ein Krieg, der Auswirkungen auf weite Teile der Weltbevölkerung hat. Das Getreide aus der „Kornkammer Europas“ bleibt aus. Viele Menschen, vor allem in Schwellen – und Entwicklungsländern, haben keine Chance an das Mehl zu kommen. Der Hunger dort wird kommen. Und dann die Trockenheit, die auch die Ernten in Mittel- und Südeuropa betrifft und bedroht.

Eine Situation, die in mir Sorgen wachsen lässt. Wie wird sich das alles weiterentwickeln? Was wird noch alles kommen? Unsicherheit macht sich breit und Sorge wächst. Zugleich merke ich, wie dankbar ich für alles das sein kann, was mich am Leben erhält und was mir ein gutes Leben ermöglicht. Angefangen bei den kleinen Dingen des Lebens, die doch unendlich wichtig sind, unser Grundnahrungsmittel Brot, sauberes Wasser, das aus dem Wasserhahn läuft. Kleidung, die wärmt, die wir uns aussuchen können. Gott, wir danken Dir für das, was unser Leben leichter macht als an anderen Orten.

Erinnern wir uns daran mit den Worten eines Liedes, das traditionell in Oberampfrach im Gottesdienst am Erntedankfest gesungen wird. Wir tun das unsere, Wachsen kann es nur, wenn der Segen Gottes dazu kommt.

*Wir pflügen und wir streuen  
den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen  
steht in des Himmels Hand:  
Der tut mit leisem Wehen  
sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen,  
Wuchs und Gedeihen drauf.*

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm,  
dankt und hofft auf ihn!*





(Evangelisches Gesangbuch 508, Strophe 1)  
Gott danken wir auch mit den Gaben zum Erntedankfest. Wie in diesem Jahr das Einsammeln der Erntegaben organisiert sein wird, teilen wir im Mitteilungsblatt mit. Alle Informationen erhalten Sie dann dort. Wir sagen Ihnen aber jetzt schon einmal ein herzliches Dankeschön für Ihre Gaben. Die Ernte-

gaben werden wir wie jedes Jahr dem Kinderheim Sonnenhof in Feuchtwangen spenden. Dort kann alles verarbeitet werden. Beim Sonnenhof freut man sich auch besonders über haltbare Lebensmittel (Mehl, Zucker, Marmelade, Säfte und dergleichen).

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gaben.

## **GOTTESDIENST AM EWIGKEITSSONNTAG**

Leben ist ein Weg. Dazu gehört auch das Abschiednehmen. Trauer ist ein Weg, ein Teil unseres Lebensweges. Ein Weg mit vielen ganz unterschiedlichen Stationen. Manchmal führt der Weg nach vorne. Manchmal macht er Windungen und scheint zurückzuführen. Eine Station auf dem Weg der Trauer ist jedes Jahr die Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. An ihm erinnern wir uns

an die Menschen, die im zurückliegenden Jahr verstorben sind. Sie sind nicht vergessen. Ihre Namen werden ausgesprochen. Eine Kerze wird für sie angezündet.

Wie wir diese Erinnerungsfeier in diesem Jahr begehen werden, entscheiden wir im Herbst. Die Informationen erhalten Sie über das Mitteilungsblatt. Die Angehörigen werden von uns rechtzeitig persönlich eingeladen.

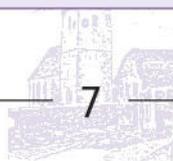
## **HERZLICHEN DANK FÜR DAS KIRCHGELD 2021**

An dieser Stelle möchten wir uns als Kirchengemeinde ganz herzlich für das Kirchgeld aus dem vergangenen Jahr bedanken. Sie haben

Ihrer Kirchengemeinde Oberampfrach insgesamt 14.095,00 Euro zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Vergelt's Gott.

### **Kontakte in unserer Gemeinde**

Pfarramt Oberampfrach	Dekanin und Dekan Lehner Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen Email: pfarramt.oberampfrach@elkb.de	07950-673 oder 09852-90820
Pfarrbüro Oberampfrach	Alexandra Mittelmeier Schulgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de Dienstag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	07950-2100
Mesnerinnen Schnellldorf:	Concepcion Schwenzl Ute Hörber	07950-2562 07950-8370
Mesner Oberampfrach:	Ernst Ehrmann	07950-2603
Homepage:	<a href="http://oberampfrach-evangelisch.de">http://oberampfrach-evangelisch.de</a>	





---

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF

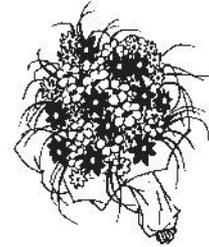
---



### **GEBURTSTAGE**

---

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen!



Wer nicht möchte, dass sein Name und Geburtstag im Gemeindebrief erwähnt werden, bitte bis 1. Oktober im Pfarramt bei Pfrin Treber, Tel. 07950/562 Bescheid geben, oder auch per email an: [Pfarramt.unterampfrach@elkb.de](mailto:Pfarramt.unterampfrach@elkb.de).



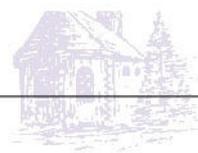
### **TAUFE**

---



### **BEERDIGUNGEN**

---





## **PRÄPARANDEN- UND KONFIRMANDENUNTERRICHT:**

Beginn Präparandenunterricht: 18.09.22 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
Neubeginn Konfirmandenunterricht: 18.09.22 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE:**

Erntedankfest in Unterampfrach am So, 02.10.22 um 10.15 Uhr  
Erntedankfest in Haundorf am So, 9.10.22 um 10.15 Uhr  
Einführung der neuen PräparandInnen am So, 16.10 um 10.15 Uhr  
Volkstrauertag mit Gedenken am Ehrenmal, So, 13.11.22 um 9.30 Uhr  
Buß und Betttag mit Beichte und Feier des  
Heiligen Abendmahls in Haundorf am Mi., 16.11.22 um 18 Uhr  
Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen in Unterampfrach am So, 20.11.22 um 10.15 Uhr

## **LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

wie auch sonst in unseren Gemeindebriefen gibt es wieder einen kleinen Rückblick und Ausblick:

### **Kirchweih in Unterampfrach**

Im Juni war es endlich wieder soweit. Nach den Pandemie Jahren gab es in Unterampfrach wieder die Kirchweih mit den vielen vertrauten Dingen, die dazugehören - vom Karussell bis zum Festzelt. Und der Festgottesdienst war wieder in unserer St. Sebastian/St. Veit-Kirche: Mit festlichen Klängen des Posaunenchores unter Leitung von Wilhelm Hintermeier und mit Karin Kohr an der Orgel wurde der Gottesdienst gestaltet, und bewusst gemacht, welcher Reichtum in den verschiedenen Gaben und Talenten in der Gemeinde liegt. Beides, Pfingsten und Kirchweih gehören in Unterampfrach einfach zusammen, und jedes Kirchweihfest ist wieder eine wertvolle Einladung, sich beides zusammen zu vergegenwärtigen!

### **Friedensgebete für die Ukraine**

Auch in unseren Gemeinden fanden sich Menschen zusammen, um ihrer Solidarität mit allen, die unter dem Krieg leiden, zum Ausdruck zu bringen, um für den Frieden zu singen und zu beten, und sich über Projekte der in den Kriegsgebieten tätigen Hilfsorganisationen zu informieren.

Am 3. Juni fand die Friedensandacht in Haundorf statt, am 10. Juni dann in Unterampfrach, jeweils um 19 Uhr. In Haundorf wurden 54 €, in Unterampfrach 36,50 € für die Ukrainehilfe gespendet.

### **Kochaktion mit den KonfirmandInnen:**

Am 6. Februar fand in der Kirche St. Wolfgang in Haundorf ein Gottesdienst zum Missionsprojekt des Dekanates „Eine Schule für Wambote“ statt. Maria Kreß war hierfür extra





Aus Datenschutzgründen  
sind keine Fotos  
in der Onlineausgabe

nach Haundorf gekommen, um von den Gegebenheiten im Kongo zu berichten, und davon, wie die am Projekt beteiligten Menschen sich einsetzen, um vor Ort ganz konkret zu helfen – besonders eben durch die Schule, aber auch durch andere Hilfeleistungen. Ihr Vortrag war so lebendig, dass wir alle voll und ganz dabei waren auf der gedanklichen Reise. Unsere Haundorfer Kirchenvorsteher und Maria Kreß hatten im Gottesdienst auf sehr engagierte, ansprechende Art mitgewirkt, und auch Bilder zur Veranschaulichung an der Empore für alle sichtbar aufgehängt. Und der Einsatz hatte sich gelohnt: 288 € wurden in diesem Gottesdienst für das Missionsprojekt gesammelt. Ein herzliches Dankeschön für alle, die hierfür einen Beitrag gegeben haben, und den Mitwirkenden für die Gestaltung des Gottesdienstes!

### Liebe Leserinnen und Leser,

hoffentlich hatten Sie einen schönen Sommer, in dem Sie möglichst unbeschwert Treffen mit FreundInnen und Freunden, Nachbarn, KollegInnen genießen konnten, wie auch Familienfeiern und viele andere Begeg-

nungen auch. So etwas schafft ja Verbundenheit und kostbare gemeinsame Erinnerungen zugleich. Und es stärkt auch den Zusammenhalt – der dann so wichtig ist in diesen unsicheren Zeiten, in denen es ja eine ganze Reihe von Faktoren gibt, die uns Menschen zu schaffen machen können: Kriegsfolgen, Teuerung, immer wieder neue Infektionswellen, Folgen des sich verändernden Klimas. Da tut es gut, das Augenmerk auf das zu richten, was hier an Reichtum aus der Schöpfung noch da ist, und zusammen zu schauen: Wie können wir das uns Mögliche tun, damit es den Menschen, die hier in unserer Umgebung sind, den Tieren und Pflanzen und uns mit ihnen zusammen gut geht. So hoffe ich mit allen, die wieder einen Sommer lang auf die Ernte hingearbeitet haben, dass die Ernte reichlich und gut ausfällt! Und wer auf anderen Gebieten sich hineingehängt hat, dass die Arbeit auch Früchte trage. Zugleich hoffe ich auch, dass auch Erholung und Lebensfreude nicht zu kurz kamen, und im Herbst noch Gelegenheiten zu vielen schönen Erlebnissen in die bunte Fülle der Natur sich anbieten.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Susanne Treber

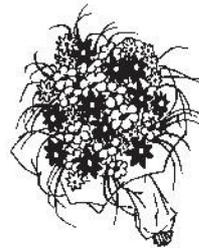




## GEBURTSTAGE

---

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Gottes reichen Segen!



Wer keine Veröffentlichung möchte, kann sich bitte bei Pfarrer Winter (Telefon: 07950/2655) oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Oberampfrach Die. von 9.00 bis 11.00 Uhr melden (Telefon: 07950/2100).

## SENIORENNACHMITTAGE

---

### **Do. 15. 09. 2022 14 Uhr Seniorennachmittag 60 plus im Gemeindehaus**

Pfr. Gerhard Winter zeigt eine Powerpointpräsentation über Rothenburg o. T.. Dabei sind die Jakobuskirche, Heilig Geistkirche, Rathaus, Plönlein, Hofgarten, Weihnachtsmarkt und weiteres zu sehen. Volksliedersingen, Kaffee und Kuchen sowie Andacht „Der Heiligblutaltar in Rothenburg o. T.“ wird es geben. Tilmann riemenschneider war einer der berühmtesten Bildhauer seiner Zeit und schuf den Heiligblutaltar mit Darstellung des Abendmahls Jesu. Zudem war er Bürgermeister von Würzburg.

### **Do. 13. 09. 2022 14 Uhr Seniorennachmittag 60 plus im Gemeindehaus**

Referat von Pfr. Gerhard Winter über Karl Barth, der im Kirchenkampf das Bekenntnis zu Jesus Christus und die Landeskirchen verteidigte. Kaffeetrinken Volksliedersingen und Andacht „Mit Jesus alles gewinnen“

### **Do. 13. 09. 2022 14 Uhr Seniorennachmittag 60 plus im Gemeindehaus**

Referat von Pfr. Gerhard Winter über die Heilkraft von Pflanzen gegen Krankheiten. Gott ermöglicht heilsame Wirkung von Pflanzen in seiner guten Schöpfung. Was es mit ätherischen Ölen auf sich hat oder mit dem englischen geflügelten Wort „one apple a day keeps the doctor away – einen Apfel am Tag hält den Doktor fern“ erfährt man hier. Zur Gemütlichkeit tragen Kaffeetrinken, Unterhaltung, Volksliedersingen und Andacht bei.

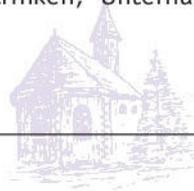




Foto: Loz

*Ja, Gott war es,  
der in Christus  
die Welt mit sich  
versöhnt hat.*

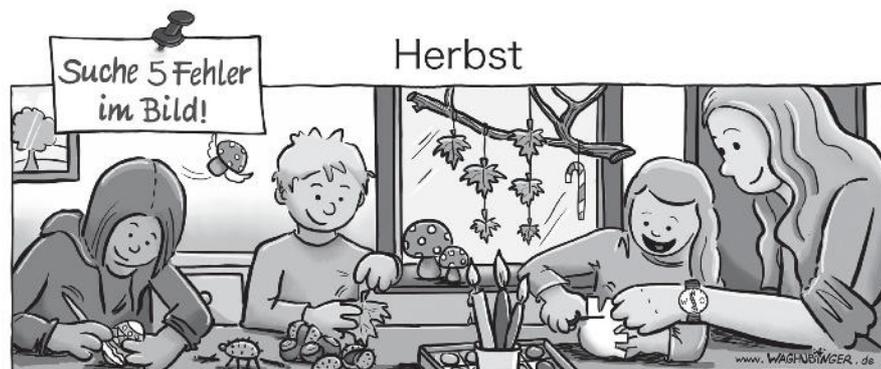
2. Korinther 5, 19

## **GOTT GEHT FRIEDFERTIG MIT UNS UM**

Versöhnung – was ist das eigentlich? Der Liederdichter Jürgen Werth reißt einen weiten Horizont auf: „Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein off’nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht, wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein ‚Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss‘. So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein. So ist Vergeben und Verzeihn.“ Wenn Streit war, wenn man sich verkracht hat und dicke Luft herrscht, dann atmen beide Konfliktparteien auf, wenn sie sich wieder versöhnt die Hand reichen können. Kleine Kinder sagen dazu, dass nun „wieder alles gut“ ist. Versöhnung – ja, schön wär’s! Doch wer macht den ersten Schritt auf den anderen zu?

Der Apostel Paulus staunt darüber, dass der Schöpfer der Welt diesen ersten grundlegenden Schritt auf uns Menschen zugegangen ist. Wir sind nämlich nicht so, wie Gott uns gedacht hat. Deshalb gibt es Kriege und Kleinkriege, leben wir oft unversöhnlich mit unse-ren Mitmenschen, ja manchmal sogar mit uns selbst. Doch Gott geht friedfertig mit uns um. Paulus hat erkannt, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, der Brückenschlag Gottes zu uns ist. Jesus geht uns Unversöhnlichen nach und sagt: „Mit Gott ist alles gut! Er hat euch ver-geben.“ Versöhnung mit Gott, das heißt: Ich stehe nicht mehr unter Anklage. Der Zöllner Zachäus klettert vom Baum und der verlorene Sohn kehrt heim zum Vater.

Reinhard Ellsel



Osterei, fliegender Pilz, Kerze, Zuckerstange, Kompass